

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt**  
**und Verkehr**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 25.01.2022

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 19:29 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Peter Specken

**stv. Vorsitzender**

Herr Reinhold Mohr

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Erika Biermann

Frau Saskia Buschmann

Herr Arno Fecht

Herr Hermann Gossel

Frau Monika Gronewold

Frau Antje Harms

als Vertreterin von Herrn Udo Haßbargen

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Herr Manfred Möhlmann

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

**Beratende Mitglieder**

Herr Hermann Ihnen

Herr Reinhard Warmulla

**Radverkehrsbeauftragter**

Herr Frank Patschke

**von der Verwaltung**

Frau Stadtbaurätin Alexandra Busch-Maaß

Frau Dr. Katharina Heidtmann

Herr Michael Kuhn

Frau Insa Ninnemann

als Protokollführerin

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Udo Haßbargen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 23.11.2021**

Herr Mohr bittet darum, als stellvertretender Vorsitzender im Protokoll aufgeführt zu werden. Der Vorsitzende lässt über das Protokoll abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende teilt zunächst unter Bezug auf das Protokoll der Umweltausschusssitzung vom 22.06.2021 mit, dass Frau Busch-Maaß zum seinerzeit vertagten TOP „Ausbau des Geh- und Radweges an der Egelseer Straße, Abschnitt „Zum Fernsehturm bis Strodedweg“ Beschlussvorlage 21/131- unter TOP 6 – Kenntnissgaben der Verwaltung – ausführen wird. Der seinerzeit vertagte TOP „Klimaschutzkonzept“ steht aktuell unter TOP 7 auf der Tagesordnung.

Der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, hier: Berichterstattung wegen einer Wallheckenentfernung an der Leerer Landstraße (Bereich „In der Diere“) – Antrag 21/018 – wird in Absprache mit dem Vorsitzenden nochmals auf eine der kommenden Sitzungen vertagt. Ebenfalls vertagt wird der TOP „Sachstand der Informationsvorlage Verkehrsentwicklungsplan –Vorlage 21/251-.

Der Vorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es werden folgende Fragen von Einwohnern gestellt:

- Wann erfolgt eine Antragstellung als fahrradfreundliche Kommune?

Da im weiteren Verlauf der Sitzung der Tagesordnungspunkt Masterplan Radverkehr – Sachstandsbericht- auf der Tagesordnung steht, wird von Seiten der Verwaltung auf den Tagesordnungspunkt 12 der Sitzung verwiesen.

- Wann werden die Verkehrsregeln am Grünen Weg durchgesetzt?

Frau Busch-Maaß teilt dazu mit, dass bereits Kontakt mit einem Planungsbüro für die Bearbeitung aufgenommen wurde. Es ist eine Online Bürgerbeteiligung geplant.

## **TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung**

Frau Busch-Maaß teilt mit, dass über den Ausbau des Geh- und Radweges an der Egelser Straße, Abschnitt „Zum Fernsehturm“ bis „Strodeweg“ bereits der Beschluss zum Ausbau gefasst wurde und das die Beschlussvorlage 21/131 somit als TOP Punkt aus Sicht der Verwaltung erledigt ist.

Der TOP 10 der Sitzung vom 22.06.2021 –Sachstand Klimaschutzkonzept - ist erledigt, da dieser Tagesordnungspunkt auf der heutigen Sitzung besprochen wird.

## **TOP 7 Integriertes Klimaschutzkonzept - Präsentation Sachstandsbericht Vorlage: 22/009**

Frau Heidtmann stellt den Sachstandsbericht integriertes Klimaschutzkonzept anhand einer Präsentation bis zur Folie 5 vor. Ab Folie 5 wird Frau Zink-Ehlert von der energielenker projects GmbH aus Berlin zugeschaltet und übernimmt die Präsentation.

Nach Abschluss der Präsentation werden folgende Fragen von den Ausschussmitgliedern gestellt:

- Wie weit ist die Nutzung der Geothermie? Wieviel Prozent an elektroenergetischer Energie benötige ich, damit die Wohnung warm ist?

Frau Zink-Ehlert teilt dazu mit, dass der Einsatz von Geothermie bei Neubauten Stand der Technik ist. Bei Altbauten ist im Einzelfall zu prüfen, ob ein einfacher Austausch der Heizungsanlage ausreicht oder ein Ersatz der konventionellen Heizkörper gegen eine Flächenheizung wie z.B. Fußbodenheizung erforderlich wird.

- Liegt eine Karte von Geothermiepotenzialen von Aurich vor?

Frau Zink-Ehlert antwortet darauf, dass eine Karte von Aurich erstellt wurde aus der die möglichen Einsatzgebiete für Geothermie hervorgeht. Der Einsatz von Geothermieanlagen sei theoretisch überall dort möglich, wo keine Wasserschutzgebiete sind.

- Was müsste geschehen, damit sich das Trendszenario dem Klimaschutzszenario anpasst?

Frau Zink-Ehlert teilt mit, dass das Trendszenario eigentlich keine Option mehr darstellt, da dies eine Fortschreibung der bisherigen Aktivitäten darstellt und damit ist keine Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen. Deswegen sind die Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes sofort in Angriff zu nehmen.

- Wie werden prozentual die Solarpotenziale auf die Dachflächen (Photovoltaik) und Solarthermie verteilt?

Frau Zink-Ehlert erwidert, dass von den geeigneten Gebäuden und den davon jeweiligen geeigneten Dachflächen 80 % der Fläche für Photovoltaik und 20 % für Solarthermie verteilt werden.

**TOP 8     Masterplan Radverkehr 2030  
Sachstandsbericht 2020 - 2021  
Vorlage: 22/007**

Herr Kuhn stellt anhand einer Präsentation den Masterplan Radverkehr 2030 Sachstandsbericht 2020 – 2021 vor.

Es werden die umgesetzten Maßnahmen in 2020 sowie die umgesetzten bzw. begonnenen Maßnahmen in 2021 vorgestellt. Beispielsweise der Neubau des Radweges Sandstrahlweg mit der Brücke über den Abelitzschloot wird dieses Jahr fertiggestellt.

Für die Zertifizierung AGFK wird seitens des FD 22 kein Antrag gestellt.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder werden folgende Fragen gestellt:

- Die Radwegebenutzungspflicht am Schoolpad wurde aufgehoben. Hier sollte der Schutzstreifen ausgeweitet werden. Außerdem sollten die Gehwegflächen für die Radfahrer verbessert werden.

Herr Kuhn teilt dazu mit, dass die Verkehrsbehörde den Schutzstreifen anordnen muss und die Gehwegflächen dieses Jahr punktuell ausgebessert werden sollen.

- Ist es möglich, im Breiten Weg Tempo 30 durchzusetzen?

Herr Kuhn erwidert, dass der Breite Weg vor 17 Jahren mit Fördermitteln ausgebessert wurde und 1 Kriterium für die Fördermittel war seinerzeit, dass 25 Jahre keine 30-Zone im Breiten Weg umgesetzt wird. Nach Ablauf dieser Zeit kann darüber nochmals neu beraten werden.

- Im Bereich der Esenser Straße wurde die Mittelinsel am Pferdemarkt vergrößert. Die Ampelzeiten in beide Richtungen sind allerdings sehr kurz.

Herr Kuhn teilt mit, dass die Schaltung der Lichtsignalanlage vom NLStBV gesteuert wird.

- Unter Maßnahmenkatalog Nr. 10 des Masterplan Radverkehr wurde der Sachstand falsch angegeben. Die fehlende Beleuchtung zwischen Burenweg und Wiesenser Straße wird vom FD 22 als dringend erforderlich angesehen. Zuständig für die Genehmigung zum Aufbau einer Beleuchtung ist der Grundstückseigentümer (hier: Niedersächsische Landesforste. Der Grundstückseigentümer stimmt dem Aufbau einer Beleuchtung durch den Wald nicht zu.
- Unter Maßnahmenkatalog Nr. 47 Brockzeteler Straße fehlt die Radverkehrsanlage zwischen Osterfeldstraße und der Stadtgrenze.

Lt. Herrn Kuhn fehlt noch der Planfestungsbeschluss vom Landkreis.

- Unter Maßnahmenkatalog Nr. 16 Westerlooger Straße ist keine eindeutige Beschilderung vorhanden.

Herr Kuhn teilt mit, dass die unter Maßnahmenkatalog Nr. 16 und 17 genannten Maßnahmen derzeit in Bearbeitung vom Landkreis Aurich sind.

**TOP 9     Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Jahresbericht über das Klimabündnis-Monitoring**  
**Vorlage: ANTRAG 22/001**

Nach kurzer Vorstellung des Antrages lässt der Vorsitzende über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Aurich legt dem zuständigen Klima- Umwelt u. Verkehrsausschuss in seiner nächsten Sitzung einen aktuellen Jahresbericht über das Klimabündnis-Monitoring zur Beratung und ggf. Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

**TOP 10     Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Gestaltung Aktionstag Earth Hour (Stunde der Erde)**  
**Vorlage: ANTRAG 22/002**

Die Ausschussmitglieder sind sich nach kurzer Diskussion über den Antrag einig, dass keine Projektgruppe aus Politik, Verwaltung und inhaltlich befassten Gruppen nach dem Vorbild der Fair-Trade-Steuerungsgruppe eingerichtet werden.

Um 19.00 Uhr bittet der Vorsitzende um Unterbrechung der Sitzung, um sich mit Herrn Mohr über den gestellten Antrag abzustimmen.

Über den Antrag um Unterbrechung der Sitzung, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Um 19.05 Uhr eröffnet Herr Specken die unterbrochene Sitzung und übergibt das Wort an Herrn Mohr.

Herr Mohr teilt daraufhin mit, dass der Antrag Nr. 22/002 von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen wurde.

**TOP 11     Anfragen an die Verwaltung**

Herr Rudolph ergreift das Wort und geht auf die vor 1 Jahr aufgestellten Abfallbehälter für Zigarettenkippen am Georgswall ein. Seinerzeit wurde einer Anschaffung zugestimmt und 5 dieser Abfallbehälter aufgestellt. Bei Einwurf der Zigarettenkippen werden den Bürgern Fragen gestellt. Herr Rudolph erklärt sich bereit, einen neuen Fragenkatalog zu entwerfen. Eine Leerung dieser Abfallbehälter sollte regelmäßiger erfolgen.

Seitens der Verwaltung wird dem Vorschlag, neue Fragen zu erarbeiten, zugestimmt. Ein Ausschussmitglied erwidert, dass die Abfallbehälter von der Bevölkerung stark angenommen werden und tatsächlich auch regelmäßig geleert werden.

Ein Ausschussmitglied fragt nach, ob die Verwaltung die Querungshilfe nach der Kurve im Südweg geprüft habe.

Die Verwaltung sichert eine Prüfung zu. Das Ergebnis wird in einer der nächsten Sitzungen bekannt gegeben.

**TOP 12 Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt nach dem Gesamtkonzept für Radfahrer.

Herr Kuhn teilt dazu mit, dass es kein allgemeines Konzept gibt und das punktuell geschaut werde um die Probleme beispielsweise bei den einzelnen Schulen zu lösen. Bei der Beschilderung der Geh- und Radwege muss die Straßenverkehrsordnung eingehalten werden.

Eine Bürgerin fragt nach einer Verbreiterung des Radweges am Fischteichweg. Die Bürgerin ist oftmals mit einem Lastenrad unterwegs. Um nicht umzukippen, muss von ihr genug Abstand zum Bordstein gehalten werden. Aus diesem Grund kann der Mindestabstand von 1,50 Metern zum Autoverkehr nicht eingehalten werden. Überholt werde sie allerdings trotzdem.

Herr Kuhn teilt dazu mit, dass bereits eine Planung läuft. Eine Verbreiterung würde allerdings zu Lasten des Gehweges gehen.

**TOP 13 Schließung der Sitzung**

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.29 Uhr.

-----  
Specken  
Vorsitzender

-----  
Busch-Maaß  
Fachbereichsleiterin

-----  
Ninnemann  
Protokollführerin